

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Montag den 7. December 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 26. October 1868.

1. Das dem Anton Alphons Chassepot auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systemes von Zündnadelgewehren unterm 26. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem August von Wintersberg auf die Erfindung einer verbesserten Gasverbrennung behufs Erzielung von Schmelz- und Schweißhitz auf Stahl und Eisen unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

Am 28. October 1868.

3. Das dem Carl von Habermayer auf eine Verbesserung in dem bestehenden Systeme der Dampfmühlen unterm 15. October 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

Am 3. November 1868.

4. Das dem Julius Sheldon auf Verbesserungen an der privilegierten Maschine zum Formen der Hüte unterm 24. December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Lewis Budd Bruen auf eine Verbesserung an den Nähmaschinen 25. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Michael Simmeister auf die Erfindung, alte, abgenützte oder beschmutzte Gold- und Silberborten auf eine eigene Weise im galvanischen Wege wieder ganz neu und dauerhaft zu vergolden und zu versilbern, unterm 8. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Leopold Hugl auf die Erfindung, den Globus mit einer bisher nicht bekannten Adjustirung zu versehen, wodurch ein zweckmäßiges Lehrmittel erzielt werde, unterm 8. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

8. Das dem Ambrosius Raphin auf die Erfindung eines eigenthümlichen Propeller-Apparates für Schiffe jeder Art unterm 12. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

9. Das dem B. Harapatt und Johann Kubasek auf eine Verbesserung an den Militär-Pferdefässeln unterm 20. October 1864 ertheilte, seither in das Alleineigenthum des letzteren übergegangen ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

10. Das dem Alexander August Perier und Anton Ludwig Possoz auf eine Verbesserung in der Reinigung der Rübensäfte behufs der Darstellung des Zuckers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

11. Das dem Julius Logler auf die Erfindung einer modificirten Expansions- und Steuerungs-Vorrichtung für Schiffsmaschinen unterm 16. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. September 1868.

1. Dem Joseph Rock Cooper, Fabricanten zu Birmingham in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Länggasse Nr. 43), auf eine Verbesserung an Hinterladungs- und andern Feuerwaffen, für die Dauer von fünf Jahren.

2. Dem Joseph Duda, Schlossermeister in Fünfhaus bei Wien, auf die Erfindung von Maschinen- oder Sparherden mit gleichzeitig angebrachten Kessel, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Carl A. Spreder in Wien, Stadt, boher Markt Nr. 11, auf die Erfindung eines automatischen trockenen Doppelregulators in allen Größen, je nach Anzahl der Flammen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Grafen Heinrich de la Tour du Brouil zu Neapel, Horace Baynes und Grafen Thomas de Dienheim-Brochocky zu Florenz (Bevollmächtigter Georg Märkl in Wien, auf die Erfindung eines electro-chemischen Processes zur Wiederherstellung und Schärfung der Feilen für die Dauer eines Jahres.

Am 2. October 1868.

5. Dem Moriz Demmer, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter k. Rath A. Heinrich in Wien, Stadt, Wipplingerstraße 35), auf die Erfindung einer mit einem Zifferblatt versehenen Nadelbüchse, „magische Büchse“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem F. W. Vossert, Fabricanten zu Offenbach am Main (Bevollmächtigter M. Zuckerbäcker und Comp. in Wien, Neubau, Burggasse Nr. 71), auf die Erfindung eines Phantastieartikels mit der Eigenschaft, wohlriechende Gewässer springbrunnentartig auszuspritzen, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Goldschmidt und Comp. zu Hamburg (Bevollmächtigter Friedrich Ködiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Knöpfen und deren Befestigung, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Eduard Heit in Paris (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Länggasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Publicitäts-Systemes, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem L. R. Carlé, Ingenieur in Wien, Wietzen, Margarethenstraße Nr. 7, auf eine Verbesserung in der Fabrication von Schußgabeln aus Stahl, Eisen und Metalldraht für Webstühle, für die Dauer eines Jahres.

Am 15. October 1868.

10. Dem Hermann Hollefreund, Brennelei-Techniker zu Surany, im Noograder Comitate Ungarns, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Maischverfahrens zur Spirituserzeugung, für die Dauer eines Jahres.

Am 27. October 1868.

11. Dem Carl Eduard Ziegler, Ingenieur in Pest, auf die Erfindung verbesserter Ziegeldöfen mit Mineral-Refrigerationsflächen, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 29. October 1868.

12. Dem Ferdinand Spinnex, Industrieller zu Lüttich in Belgien (Bevollmächtigter Dr. Heinrich Weil, Advocat in Wien, Stadt, Rauchensteingasse Nr. 43), auf eine Verbesserung in der Einrichtung und Arrangirung gewisser Nothhimenbestandtheile bei den zum Spinnen von Wolle und andern Faserstoffen bestimmten Maschinen, wodurch eine gleichzeitige Ausdehnung und Drehung des Fadens bemerkt werde, für die Dauer von fünf Jahren.

13. Der Gesellschaft „Farcot und Söhne“ zu Paris und St. Quen in Frankreich, auf eine Verbesserung der Regulatoren für Schiffsmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Franz Ellershausen in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlegasse Nr. 2), auf die Erfindung eines verbesserten Ofens zur Stahlerzeugung und Umschmelzung der Metalle, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. October 1868.

15. Dem Paul Kogó, Ingenieur in Pest, auf die Erfindung eines ohne Luftpumpe doppelwirkenden Condensators, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem J. v. Eleef, Friedrich Seeger und E. M. Sirály in Pest auf eine Erfindung zur Erzeugung von ungebrannten Ziegeln mit Hilfe eigenthümlicher Maschinen, für die Dauer von fünfzehn Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung ange sucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 2, 5, 8, 12 und 14, deren Geheimhaltung nicht ange sucht wurde, können daselbst von Bedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das der Clotilde Ruß auf die Erfindung eines Haarfärbemittels, „Lanngen-Rußpomade“ genannt, unterm 7ten September 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Wien, am 23. October 1868.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 23. October 1868.

1. Das dem Carl Schwarz auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten hydraulischen Weinpresse unterm 26. September 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 3. November 1868.

2. Das der Johanna Westermayr auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Schreibrinne unterm 23. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 5. November 1868.

3. Das dem Robert Bredentredge Boker auf die Erfindung einer Methode, um die kalkartigen Verkrustungen oder Bodensätze in den Dampfkesseln zu verhindern, unterm 4. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 6. November 1868.

4. Das dem George Crompton auf eine Verbesserung an den Webestühlen unterm 25. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 8. November 1868.

5. Das dem Johann Baptist Gabriel Maria Friedrich Piret auf die Erfindung einer eigenthümlichen Schmierbüchse zum Einölen aller Arten von Achsen, insbesondere der Achsenlage der Eisenbahnwaggons, unterm 6. December 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

6. Das dem Franz Frey und dessen Gattin Amalia Frey auf die Verbesserung der aus Frankreich eingeführten sogenannten Amorces (Zünder) unterm 20ten October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das der Velti Schmidt auf die Erfindung, Fußsocken aus Leinwand oder jedem gewebten Leinen-, Woll- und Seidenstoffe zu erzeugen, unterm 21. September 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dreizehnten Jahres.

8. Das dem Farcot und Söhnen auf die Erfindung eines Regulators für Schiffsmaschinen unterm 17. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem J. Haas Demrath auf die Erfindung eines Apparates zur Hebung des Bieres direct aus dem Lagerfaße im Keller zum Schanktische und Conservirung desselben während des Ausschankes unterm 1. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Samuel Harris auf eine Verbesserung an Metallpatronen für Hinterladungs-Feuerwaffen unterm 1. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

11. Das dem Friedrich Henkel und Wilhelm Sedt auf die Erfindung, einer eigenthümlichen Getraide-Schälmaschine unterm 6. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

12. Das dem Johann Leopolder auf die Erfindung eines Glockensignalgebers zur Signalisirung der Eisenbahnzüge unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 9. November 1868.

13. Das dem Julius Bayer auf die Erfindung eines Hautreinigungsmittels, „Pulcherin“ genannt, unterm 18. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten bis incl. fünften Jahres.

14. Das dem Louis Siemens auf die Erfindung eines Kühlapparates (Centrifugal-Kühler unterm 31ten October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

15. Das dem Lucian Heinrich Blandhard und Theodor Chateau auf die Erfindung eines Verfahrens zur Fixirung des Ammoniacs stickstoffhaltiger, flüssiger und breiartiger Substanzen behufs der Erzeugung eines kräftigen Düngers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Am 10. November 1868.

16. Das dem Anton Großer auf die Erfindung eines Circular-Theerofens zum Ziegelbrennen unterm 24. December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, dessen beschränktes Benützungsgerecht seither an Heinrich Drosche cedirt wurde, auf die Dauer des zweiten bis incl. fünften Jahres.

(467—2)

Nr. 8233.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Bauprakticantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von 400 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slowenischen oder doch einer andern slavischen Sprache belegten Gesuche bis längstens

15. Jänner

künftigen Jahres bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 25. November 1868.

Vom Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(469)

Nr. 14544.

Rundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth mit dem Amtsfize daselbst ernannte Friedrich von Formacher Edler auf Lilienberg den vorgeschriebenen Eid am 21. November 1868 abgelegt hat und daß demnach derselbe zur Ausübung seines Amtes befähigt sei.

Graz, am 24. November 1868.

(466—2)

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine Adjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20 d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 1. December 1868.

Nr. 1452.

(465—3) **Rundmachung.** Nr. 5474.

Zur Wiederbesetzung von erledigten Auscultantenstellen, und zwar:

zwei mit Adjutum für Steiermark,

eine ohne Adjutum für Kärnten,

eine mit und vier ohne Adjutum für Krain

wird die Bewerbung eröffnet.

Gesuche sind im vorschriftmäßigen Wege bis zum 16. December l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 30. November 1868.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

(3023—1)

Nr. 1873.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 12. September 1868, Z. 1873, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung zur executiven Veräußerung der dem Michael Sternisa von Obergupf gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Auserstammes Tom. I, pag. 14, Urb.-Nr. 19½ vorkommenden Realität wegen an Johann Kollar von Ponique schuldiger 43 fl. 85 kr. c. s. c. kein Licitationstüftiger gemeldet habe, und daß am

18. December 1868

Vormittags zur dritten Feilbietung geschritten und obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte per 1110 fl. 80 kr. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten November 1868.

(3129—1)

Nr. 10331.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten October 1868, Z. 9138, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am 10. December l. J., Vormittags 9 Uhr, in Senofetsch die zweite executive Feilbietung der dem Hrn. Johann Dejak gehörigen Fahrnisse stattfinden wird.

Gleichzeitig wird eröffnet, daß die dritte executive Feilbietung dieser Fahrnisse auf den

17. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. November 1868.

(3130—1)

Nr. 10196.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 1ten August und 23. October l. J., Z. 6527 und 9077, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

19. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Tomazic von Hrasche gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der Tabulargläubigerin Margaretha Tomazic rüchichtlich deren unbekanntem Erben bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Johann Lumbar von Hrasche als Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1868.

(3133—1)

Nr. 4099.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Paul Warau von St. Ranzian gegen Josef Novotny von Weizelburg pcto. 322 fl. 50 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten auf den 27. November und 23. December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten November 1868.

(3131—1)

Nr. 7441.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Anton Leban'schen Erben gegen Michael Milavec von Zefovca pcto. 235 fl. 69 kr. c. s. c. laut Edictes vom 20. October 1868, Zahl 6737, auf den 24. November l. J. angeordnete zweite executive Realfeilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

22. December l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten November 1868.

(3134—1)

Nr. 4083.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Pance durch Dr. Wurzbach gegen Josef und Maria Kristan von Studenc pcto. 682 fl. 50 kr. i. N. auf den 27. November und 23ten December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten November 1868.

(2912—1)

Nr. 6047.

Uebertragung der Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum hierortigen Edicte vom 30. December 1867, Z. 8240, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sterle von Niederdorf, durch den Nachhaber Lukas Ule von dort, die mit dem Bescheide vom 30. December 1867, Z. 8240, auf den 22. September l. J. angeordnete executive Relicitation der von der Agnes Mele von Zirkniz um 800 fl. erstandenen, dem Anton Mele von Zirkniz gehörig gewesenen Realitäten Recf.-Nr. 373, 371 und 380/4 ad Grundbuch Haasberg auf den

18. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten September 1868.

(2952—2)

Nr. 5508.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 13. August 1868, Z. 4179, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Josef Semenc Nr. 26 von Gradise, Nachhaber des Anton Fez, gegen den mj. Johann Bratousch von Dobrava Nr. 5 pcto. 105 fl. auf den 24ten l. M. und 21. November l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagsatzung als abgehalten angesehen und es lediglich bei der dritten auf den

23. December l. J.

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten October 1868.

(3124—1)

Nr. 2060.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsforbes gegen Johann Supancic von Sello Nr. 13 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 66 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recf.-Nr. 1252 vorkommenden Hübrealität C.-Nr. 13 zu Sella recte Srabotnica sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 573 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten October 1868.

(3142—1)

Nr. 6231.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Freiherrn von Rauber, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Franz Cesnik sen. von Mannsburg wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1866, Z. 4414, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 274, Post-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 2261 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1868 und

26. Jänner und

26. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten October 1868.

(3097—2)

Nr. 4352.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Volk von Verdah gegen Gregor Martinak von Steinbüchl, nun in Krainburg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1868, Zahl 2920, schul-

diger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 31a, Band XVII, Fol. 384 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. October 1868.

(3098—2)

Nr. 4372.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler, durch Herrn Dr. Supancic von Laibach gegen Herrn Ludwig und Frau Anna Slk von Belbes wegen aus dem Vergleich vom 13. November 1866, Z. 7195, schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 vorkommenden, gerichtlich auf 6289 fl. 90 kr. bewerteten Realität Nr. 47 in Belbes, sammt An- und Zugehör, und der Fahrnisse im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 178 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1868 und

14. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Belbes mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(2888—3)

Nr. 7775.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 23. August 1868, Z. 6349, kund gemacht, daß die am 13. October d. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 gehörigen Realität auf den

15. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten October 1868.